



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter from  
Emigdirect  
to

Simonsen, David

**Corporate sender:**

(Berlin, Germany)

(Berlin, Germany)

(Berlin, Germany)

**Recipient:** Simonsen, David

(Kopenhagen, Denmark)

**Resource type:** text

**Extent:** 2 pp.

**Languages:** de

1925-03-23

**Person:**

**Id:** dsa\_hicem\_0435.tif

**Related:**

IX, 85  
Vereinigtes Komitee  
für  
jüdische Auswanderung  
(„Emigdirect“)  
Centralbüro, Berlin

פאראייניגטער קאמיטעט  
פאר אידישער אויסוואנדערונג  
(עמיגדירעקט)  
הועד היהודי הייאחד  
לעניני-הגירה

United Jewish  
Emigration Committee  
(„Emigdirect“)  
Central Office, Berlin

Gegründet auf der Weltkonferenz in Prag 1921

Vom Reichswanderungsamt anerkannte gemeinnützige Auskunftsstelle für jüdische Auswanderung

Telegr. Emigdirect Berlin

**Directorium:**

- a) Comité exécutif  
de la Conférence  
universelle juive  
de Secours  
PARIS  
10, Place Edouard VII
- b) Federation  
of Ukrainian Jews  
LONDON,  
26-a Soho Square
- c) Hebrew Sheltering  
and Immigrant  
Aid Society  
of America („Hias“)  
NEW-YORK  
425-437  
Lafayette street

**Landeskomitees in:**

1. Danzig  
Hansaplatz 13
2. Lettland  
RIGA  
Kaufstr. 22  
LIBAU  
Grossestr. 24  
RESCHITZA
3. Litauen  
KOWNO  
Lalwes Aleja 14 25
4. Polen  
WARSCHAU  
Marsnowska 31  
LEMBERG  
ul. Kopersicka 24  
WILNO  
W. Pohlulanka N 9  
KOWEL  
Lucha 108  
WEYHEROWO  
Auswanderungslager
5. Rumänien  
BUCAREST  
Splaiul C. A. Rosetti 9-a  
CHISINAU  
str. Ghisulul 85  
CERNAUTI  
str. Heine 1  
ALATI  
st. Apostoli 12  
JASSY  
str. Moroska 26

N. 886  
In der Antwort wird ein  
Angabe der vorstehenden  
Nummer gegeben

Berlin W 30, den 23. März 1925  
Luitpoldstr. 40  
Tel.: Nollendorf 2282

Herrn

Prof. SIMONSEN,

COPENHAGEN.

Sehr verehrter Herr Professor !

Wir bestätigen dankend den Empfang Ihres werten Schreibens vom 18. ds. Mts No. 471 und beilegen uns die vor-  
sehentlich zurückgebliebene Copie unseres Briefes zu der  
" BAKTIC AMERICA LINE " Ihnen zuzusenden.

Bei dieser Gelegenheit teilen wir Ihnen ergebenst mit, dass wir trotz unserer zweifachen telegrafischen Anfragen an das Montrealer IMMIGRATIONS COMMITTEE zur Stunde noch keine Antwort in der Angelegenheit der Canadischen Visas, erhalten haben. Es gelang uns nur eine Copie eines Zirkularschreibens an einige Reedereien herauszubekommen, die die wesentlichsten Informationen über diese Aktion enthalten; natürlich muss das Zirkularschreiben, dass zu uns auf einem Umwege gelangte, vertraulich behandelt werden. Sobald wir im Besitze eingehender Informationen aus erster Quelle sind, werden wir nicht versäumen, Sie davon in Kenntnis zu setzen.

Unser Rigaer Komitee beklagt sich bitter und behauptet, dass trotz des Versprechens der Zentrale der " Bal-

- 2 -

Vereinigtes Komitee für jüdische Auswanderung („Emigdirect“)

Blatt 2 zu dem Brief an Herrn Prof. Simonsen, vom 23. 3. 25

tic America Line " die Libauer und Rigaer Agenturen der Schiffahrtsgesell -  
schaften sich ganz anderes gegenüber verhalten. Die Frage der Liquidierung  
des Emigrantenheimes in Libau ist zwar auf günstigem Wege geregelt worden.  
Im allgemeinen aber bemühen sich die dortigen Agenturen die frühere Poli -  
tik fortzusetzen, indem Sie der Lettländischen Regierung Listen von Emi -  
granten vorlegen, die ihrer Meinung nach im Sinne der Emigration hoffnungs -  
los sind, damit diese Emigranten nach Russland zurückbefördert werden sol -  
len. Unser Rigaer Vertreter, Herr Dr. Gribeschok ist der Meinung, dass diese  
schädliche Politik auf Grund <sup>der Emigranten</sup> abfertiger Zirkulare Seitens der Zentrale der  
Reedereien betrieben wird.

Unser Rigaer Komitee hat stets mit dieser Tendenz der Schiffahrts -  
Gesellschaften zu kämpfen. Wir teilen Ihnen dies zu Ihrer Information mit,  
dass unser Rigaer Komitee die Ansicht vertritt, dass man sich auf die Zu -  
sage der Zentrale nicht verlassen kann.

Was der Rückwanderung der jüdischen Emigranten aus Rumänien nach  
Russland anbetrifft, so ist anzunehmen, dass im besten Falle bloß einige  
davon Gebrauch machen werden. Auf Grund letzter Informationen von erfahre -  
nen und vertrauenswürdigen Personen, die aus Russland gekommen sind, wird uns  
mitgeteilt, dass die Lage der jüdischen Bevölkerung dort selbst so schwer ist,  
dass fast die ganze Bevölkerung davon träumt auf irgend welche Weise aus  
Russland auszuwandern.

Zu weiteren Informationen stets gerne bereit, zeichnen wir mit  
vorzüglicher Hochachtung

DIREKTORIUM DES VEREINIGTEN KOMITEES  
FÜR JÜDISCHE AUSWANDERUNG, BERLIN

*I. Djour*  
Secretär: Ilja D i j o u r :

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)